

Landart – Kunst aus Laub, Zweigen und mehr



Beim Spaziergehen Kunst genießen – das ist zurzeit unter dem Motto „hin und weg“ in den Ronsdorfer Anlagen möglich. Elf Künstler oder kreative Gruppen haben ausschließlich aus natürlichen Materialien Kunstwerke in Szene gesetzt. Dabei werden ganz unterschiedliche Themen dargestellt. Das Thema „Me(h)er sehen“ des Kunstrauch-Teams beschäftigt sich mit Wellen, Segeln, Licht und Leben. Die Bitten im „Vater unser“ wurden von Helga Feller mit der Konfirmandengruppe von Pfarrerin Ruth Knebel aus Blättern, Zapfen, Zweigen und Federn kreiert.

Die „Menschenbildern“ der Kühlraumkünstler sind menschliche Körperdarstellungen aus Blattlaub (Foto: links) und die „Ypsilonenten“ (Foto: rechts) von Brigitte Riechelmann sind Darstellungen von Verwurzelung, Horizont, Verzweigungen.

Wichtig bei diesem Projekt war, dass dafür nichts in den Wald getragen und nichts im Wald gestört oder zerstört wird. Äste, Zapfen, Blätter oder Steine werden gelegt, verbunden oder gestellt. Die Kunstwerke sind nur eine Zeitlang zu sehen, dann zerfallen sie wieder.